NEWARK, N.J.
JUN 24
8 30 AM
97

Mrs. B. Fruhling

345 San Antonio St.

San Jose.

Cal.

Newark den 23ten Juni 18/97

Liebe Schwester Frühling.

Deinen lieben Brief habe ich erhalten und habe mich herzlich darüber gefreut warum ich dir nicht schreibe will ich dir offen und aufrichtig sagen in deinem letzten Brief schriebst du mir daß dein Sohn Albert mich besuchen würde wir warteten sehr täglich aber er kam nicht da schreibe seine Frau endlich da schreibe ich an ihn daß ich erwartete da schreibe er mir er hätte doch die Woche keine Zeit aber es gabe sie Feiertage und auch Sonntags hätte er kommen können, da würde mir gesagt er wären beide Feind gewesen mit seiner Frau nun weiß ich nicht ob es wahr ist oder nicht aber er kam nicht dann dachte ich wenn er [illegible] dann will ich

auch dieses geduldig tragen ich ging
dann auf meine Knie und fragte
mich vor Gott ob ich vielleicht
noch einen Anstoß mit irgend
etwas gegeben habe aber ich
habe die Versicherung erhalten
daß ich gesucht habe als
ein Christ zu wandeln vor
Gott in Wahrheit und Gerecht-
igkeit wie ich auch jetzt
noch thue meine liebe Schwester
ich habe große und viele Er-
fahrungen gemacht die letzten
3 Jahre und fand wie der
Dichter sagt der beste Freund
ist in dem Himmel. Und
wie der 2 Vers heißt die
Menschen sind wie eine
Wiege mein Jesus stehet
felsenfest der ist auch meine
Liebe zu mich felsenfest
denn ich habe auch gefunden
Freunden schon falsch aber ich
habe traurige Erfahrungen

gemacht in welchen wahre Christen
sind doch denen die Gott lieben
müssen alle Dinge zum besten
dienen. Nun möchtest du wohl
wissen wie meine Sache steht
geworden noch wie am ersten
Tage meiner Mann lebt mit
dem Frauenzimmer wo er nun
da zu Kranke war und nebst
scheint jeden Tag mit ihr aus
und ab und viel an nehmen
Spur wobei du kannst dir
dir denken daß es heißt fast
zu werden in der Gemeinde
und beständig aufblicken
auf Jesum meinen Trost
habe ich daß Gott mein Zeuge
ist er gibt hier überall als
seine Frau aus und Leute
wissen nicht anders geschieden
bin ich nicht ich habe noch
keine Klarheit was Gottes
Wille ist in dieser Sache ich
bin mit meinen Kindern noch
in meinem Hause welches

wirklich Gott mir gegeben hat.
auch habe ich den Gott die
Antwort nicht wird er zurück
zu verlangen was Gott von
mir genommen wenn er auch
zuweilen scheint als ob Gott
verließ die seinen Ge-
glaube und weiß ich diß
Gott hilft endlich durch gewiß
ich habe meinen Willen in
den Willen meines Gottes
und Erlösers gelegt, Er
hat mich niemals [illegible] ver-
sehen in seinem Regiment
mein was er thut und läßt
geschehen das nimmt ein gutes
End. Liebe Schwester und Br-
üder ich bin nicht zurück
gekommen im Gott dennoch mein
Verwirrt mein Glück ist mehr
noch oben denn hier ich möchte
gern zu Ihnen noch einmal
wieder sehen so Gott will
ich verbleibe wie er mich herzlich
liebender Schwester Br. Kress